

**Nebahat Güçlü**

Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft  
(fraktionslos)



Hamburg, den 06.03.2019

## **PRESSEMITTEILUNG ZUM WELTFRAUENTAG**

### **Frauen in die Parlamente - für eine gleichberechtigte Gesellschaft**

Zum Weltfrauentag am 08. März 2019 spricht sich Nebahat Güçlü, Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft, für die Einführung eines Paritätsgesetzes in Hamburg aus.

*„100 Jahre sind seit Einführung des Frauenwahlrechts vergangen und wir müssen feststellen: die Vorstellung vom Leben in einer gleichberechtigten Gesellschaft ist bis heute ein Traum geblieben.“*

Unabhängig von Land, ethnischer Zugehörigkeit, Religion oder sozialem Status sind Frauen Gewalt ausgesetzt, werden marginalisiert und missbraucht. Spätestens seit der MeToo Bewegung ist klar, dass eine frauenfeindliche Kultur auch in modernen Demokratien fortbesteht.

Solange die Beseitigung von Missständen politisch nicht konsequent verfolgt werde, ändere sich an der strukturellen Benachteiligung von Frauen reichlich wenig, bekräftigt Nebahat Güçlü.

*“Wir müssen uns zunehmend fragen: warum erzielen Mädchen zwar die besseren schulischen Ergebnisse, nicht aber die höheren Bildungsabschlüsse?<sup>1</sup> Warum machen Frauen weniger häufig Karriere als Männer? Warum erfahren Berufe in denen Frauen vermehrt tätig sind eine finanzielle Abwertung und weniger Anerkennung? Warum besteht der Gender Pay Gap fort? Warum ist es noch immer so, dass Frauen das eineinhalbfache bis doppelte ihrer Zeit für unbezahlte Arbeit aufwenden wie Männer?<sup>2</sup> Warum wird von Politik und Wirtschaft so wenig unternommen für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf?“*

Zwischen all diesen Fragen besteht ein systematischer Zusammenhang, doch in der Politik werden diese Fragen der Ungerechtigkeit selten problematisiert, betont die Sozialpolitikerin. *“Als Frau muss ich mich fragen: was wäre anders, wenn sich mehr Frauen in Positionen befänden in denen sie Entscheidungsmacht hätten? Würde diesen Themen dann mit einer anderen Priorität begegnet werden?“*

Nach über 10 Jahren Erfahrung in der Politik ist die Abgeordnete Nebahat Güçlü davon überzeugt: *“es ist unsere Aufgabe alles zu tun, um die tatsächliche Gleichstellung durchzusetzen. Leider habe ich das Gefühl, es geht erst voran, wenn mehr Frauen in der Politik vertreten sind. Um Frauen stärker sichtbar zu machen, bedarf es geeigneter Instrumente – ein Paritätsgesetz ist ein solches.“*

<sup>1</sup> Juliane Roloff (2015): Aktuelles und Trends. In: Rechtshandbuch für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte.

<sup>2</sup> Zweiter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, 2017, S. 38 ff.

Hintergrund: Der Internationale Frauentag wurde 1911, angeregt durch sozialistische Arbeiterinnenkreise, das erste Mal begangen – in erster Linie, um das Frauenwahlrecht zu erstreiten. Mitte der 1970er Jahre haben die Vereinten Nationen an die Tradition angeknüpft. Seitdem wird der Internationale Frauentag jedes Jahr am 8. März begangen, um auf noch nicht verwirklichte Frauenrechte hinzuweisen.

Mehr zur Arbeit der Abgeordneten Nebahat Güçlü finden Sie hier:

<http://www.nebahat-queclue.de/>

**Ansprechpartnerin:**

Sophia Gunkel

Telefon: (040) 556 157 55

E-Mail: [gunkel@nebahat-queclue.de](mailto:gunkel@nebahat-queclue.de)